

# Energie-Geschäftsreise Dänemark 2025

Offshore-Wind (inkl. grüner Wasserstoff)



## Im Fokus

Ziel der Energie-Geschäftsreise ist es, die Sichtbarkeit deutscher Unternehmen im Bereich Offshore-Windenergie und grüner Wasserstoff zu erhöhen und Potenziale für Geschäfts- und Kooperationspartnerschaften in Dänemark zu ermitteln. Dabei wird es den teilnehmenden Unternehmen ermöglicht, ihr konkretes Geschäftspotenzial einzuschätzen, sowie erste Geschäftsanbahnungsgespräche zu führen.

Im Rahmen einer Fachkonferenz präsentieren sich die deutschen Unternehmen vor einem Fachpublikum aus dänischen Industrievertretern, Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern. Sie stellen ihre Technologien und Lösungen in moderierten Diskussionen vor und erhalten die Gelegenheit zum direkten Austausch mit lokalen Stakeholdern. Die Unternehmen können in vereinbarten B2B-Gesprächen zudem konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dänischen Akteuren erkunden.



---

## Hintergründe

Das Thema Energie ist seit fast 40 Jahren ein zentraler Aspekt der dänischen Politik. Dänemark investiert massiv in erneuerbare Energien und schafft günstige Rahmenbedingungen für Unternehmen, die innovative und nachhaltige Lösungen entwickeln. Dabei bleibt die Windkraft, einschließlich Offshore-Wind, das wichtigste Standbein der dänischen Energiewende. Im Jahr 2023 wurden bereits 55 % des nationalen Strombedarfs durch Windkraft gedeckt, davon 24% aus Offshore-Windanlagen. Weiter plant das Land, seine Offshore-Windkapazitäten von den aktuellen 3 GW auf 7,7 GW bis 2030 beziehungsweise 35 GW bis 2050 auszubauen.

Zusätzlich rückt der Aufbau eines Wasserstoffsektors mit Deutschland als großem Abnehmer immer stärker in den Fokus. 2021 legte Dänemark in seiner Power-to-X-Strategie ein Ausbauziel von 4-6 GW Elektrolysekapazität bis 2030 vor. Ein zentrales Projekt ist der dänische „Hydrogen Backbone“, eine Wasserstoffpipeline, welche ab 2031 stückweise in Betrieb genommen, und über die erneuerbarer Wasserstoff aus Dänemark nach Deutschland exportiert werden soll.

Obwohl Dänemark bereits über eine gut ausgebaute Infrastruktur, umfangreiche Erfahrung in der Offshore-Windkraft sowie über erfahrene Unternehmen in diesem Bereich verfügt, wird die Erreichung der geplanten Volumina zusätzliche Kooperationen mit internationalen Partnern erfordern.

## Das erwartet mich:

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Dänemark zu knüpfen.

- ✓ **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Dänemark sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- ✓ **Fachkonferenz:** Im Rahmen einer Fachveranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten Fachpublikum zu pitchten. Vorträge zentraler öffentlicher und privater Akteure im Bereich Offshore-Wind und grüner Wasserstoff aus Deutschland und Dänemark tragen zum tiefen Branchenverständnis bei. Eingeplante Pausen bieten Gelegenheiten zum Netzwerken.
- ✓ **Site Visits** zu relevanten Referenzprojekten im Bereich der Offshore-Produktion von Windenergie und grünem Wasserstoff.
- ✓ **B2B-Gespräche:** Individuelle B2B-Gespräche mit potenziellen Partnern in Dänemark. Diese Gespräche werden während der letzten drei Tage der Reise stattfinden und von der Deutsch-Dänischen Handelskammer betreut.

## Geschäftschancen

Basierend auf den erläuterten Voraussetzungen sind in Dänemark folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- Bau und Konstruktion von Off- und Onshore-Windkraftanlagen
- Offshore-Floating-Systeme
- Generatoren
- Baumaterialien
- Konstruktionsbauteile
- Spezialwerkzeuge für Windkraftanlagen
- Energiespeicherlösungen
- Technologien für die Wasserstoffherzeugung
- Anlagen und Teile, die speziell für die Wasserstoffproduktion designed sind (z.B. Wasserstofftanks, Druckventile, Sensortechnologien etc.)

## Programmmentwurf

Phase	Termine/Ort	Erläuterung und Schwerpunkte
Anreise und Vor-Ort-Briefing	Montag, 22. September	<ul style="list-style-type: none"><li>• Individuelle Anreise und Get-Together</li><li>• Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage</li></ul>
Fachkonferenz	Dienstag, 23. September	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fachkonferenz zum Thema mit Vorträgen relevanter öffentlicher und privater Akteure aus Deutschland und Dänemark</li><li>• Unternehmenspitches</li><li>• Networking</li></ul>
Site Visits in Esbjerg und B2B-Gespräche	Mittwoch, 24. September	<ul style="list-style-type: none"><li>• Site Visits in Esbjerg mit Besichtigung des Hafens, sowie des PtX-Projektes Måde</li><li>• Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Dänemark (begleitet durch die Deutsch-Dänische Handelskammer)</li></ul>
B2B-Gespräche	Donnerstag, 25. September	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Dänemark (begleitet durch die Deutsch-Dänische Handelskammer)</li></ul>
B2B-Gespräche	Freitag, 26. September	<ul style="list-style-type: none"><li>• Evtl. Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Dänemark (begleitet durch die Deutsch-Dänische Handelskammer)</li><li>• Feedbackrunde</li><li>• Individuelle Abreise</li></ul>

### Impressum

**Herausgeber**  
Deutsch-Dänische  
Handelskammer

**Text und Redaktion**  
Mette-Kathrine Kundby,  
Tamara Celina Lang

**Bildnachweis**  
iStock